

Yascha Mounk: Der Zerfall der Demokratie

04.06.2018

von



Schulbank

Kurzgefasst

Die politikwissenschaftliche Diskussion über die Zukunft der Demokratie ist um eine gewichtige Stimme reicher: Der in München aufgewachsene und an der Harvard University lehrende Yascha Mounk untersucht in seinem von der Kritik hochgelobten Buch „Der Zerfall der Demokratie“ Ursachen und Triebkräfte für das Aufkommen des populistischen Nationalismus, den der 35-Jährige als eine existenzielle Gefahr für die liberalen demokratischen Systeme einstuft.

WIE DER P DEN RECHTSSTAAT

DROEMER 

Yascha Mounk: Der Zerfall der Demokratie.
Wie der Populismus den Rechtsstaat bedroht.

Blog

Droemer Verlag, München 2018, 352 Seiten, 22,90 Euro

Die politikwissenschaftliche Diskussion über die Zukunft der Demokratie ist um eine gewichtige Stimme reicher: Der in München aufgewachsene und an der Harvard University lehrende Yascha Mounk untersucht in seinem von der Kritik hochgelobten Buch „Der Zerfall der Demokratie“ Ursachen und Triebkräfte für das Aufkommen des populistischen Nationalismus, den der 35-Jährige als eine existenzielle Gefahr für die liberalen demokratischen Systeme einstuft. In seiner Analyse verzichtet Mounk auf jede Form von Vorhersagen, dringt dafür umso tiefer in das Seelenleben unserer demokratischen Gesellschaften ein und formuliert Handlungsempfehlungen, die das Vertrauen in die Politik wiederherstellen sollen. Dabei macht er es sich und dem Leser aber nicht zu einfach: Einen sicheren Ausweg vermag auch er nicht aufzuzeigen. Den Wert des Buches vermag dies nicht zu schmälern.